

Kulturscheune Freden – Konzerterlebnis der Spitzenklasse

Am Samstag, dem dreiundzwanzigsten Neunten
die Menschen in der Zehntscheune vor Freude weinten.
Nein, so schlimm war es denn nun auch wieder nicht,
aber unser Konzert in Freden war echt ein Gedicht.
Der Epiphanius-Chor und Querbeet - wir alle
rockten mit Gospel, Tanz und Esprit die volle Halle.
Die Mädels von Querbeet und Mirle sind sensationell
das sag` ich im Namen unseres Chors mal offiziell.
Wir sind zwar zwei ganz unterschiedliche Chöre,
aber verbreiten auf eigene Art eine tolle Atmosphäre.
Das Drumherum - Technik und Catering - war toll
und so schlugen wir uns mit Pizzateig die Mägen voll.
Doch nicht so voll, das es uns hinderte am Singen
und so ließen wir unsere tollen Songs erklingen.
Unsere Spitzen-Solistinnen sorgen für ein Gänsehaut-Erlebnis
und so freuen wir uns über ein wunderschönes Konzert-Ergebnis.

Gedicht von Joachim Ludwigs

Dieses Gedicht fasst wunderschön zusammen wie das Konzert des Epiphanius Gospelchores in Freden vonstattan lief. Die Zehntscheune in Freden war fast vollständig besetzt und die Laune war trotz des kalten Windes und den unbequemen Stühlen sensationell. Das leckere Essen zauberte allen eine wohlige Wärme in die Mägen und die Lichter der Technik machten aus der kleinen Scheune eine wundervolle Konzerthalle. Diese wartete nur noch darauf von unserem Gesang erfüllt zu werden.

Zwei Chöre – Zwei Programme – ein Feeling.
Es war unglaublich schön.

Doch es gab nicht nur jeden Chor für sich, sondern es wurde auch gemeinsam gesungen und getanzt. Diese Lieder vereinten uns, zwei wild fremde und sehr unterschiedliche Chöre, zu einer Einheit. Geeint durch die Leidenschaft der Musik. Es lief nicht immer alles glatt, da es ein paar Patzer seitens der Kommunikation zwischen den Sängern und der Dirigentin gab, aber wir lachten alle darüber und zeigten auch so wieder einmal dass der Gospel von Improvisation lebt.

Dieser Abend hat uns wieder einmal gezeigt, dass Musik die Wände der Menschen zum Einsturz bringt und verbinden kann.

Wie bedanken uns bei dem tollen Chor „Querbeet“ und hoffen mit unseren neuen Freunden bald wieder gemeinsam singen und tanzen zu können.

Ebenfalls danken wir unserem Chorleiter, Jürgen Begemann, der uns geduldig erträgt und hoffentlich weiterhin bei unserer Leidenschaft unterstützt.

Gleichsam bedanke ich mich bei meinen Mitsänger/-innen und hoffe, dass wir weiterhin eine Einheit sein werden und damit magische Momente entstehen lassen.

Auf das unser Gesang den Menschen die uns lauschen Glück und Zufriedenheit in die Herzen zaubert.

Für den Epiphanius Gospelchor

Laura Bönnighausen